

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Ingo Wellenreuther (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 08.02.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	22. Plenarsitzung Gemeinderat 15.03.2011 672 15 b öffentlich
Entwicklungssachse Durlacher Allee/Stadteingang Ost: Stadteingang Ost		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Planungsabschnitt Durlacher Tor bis Tullastraße

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche stadtplanerisch erforderlichen Daten für die Planung des Stadteingangsbereiches der Durlacher Allee vom Durlacher Tor bis zur Tullastraße zu erfassen und daraus ein stadtplanerisches Grobkonzept zu entwickeln.

In einem weiteren Schritt ist darzustellen, welche weiteren planerischen Schritte erforderlich sind, um die gebotenen Gestaltungsmöglichkeiten sicherzustellen.

2. Planungsabschnitt Durlacher Allee zwischen Tullastraße und Autobahn sowie Ostring

Die Verwaltung wird beauftragt, gegebenenfalls unter Hinzuziehung externen Sachverständigen für den Planungsabschnitt Durlacher Allee zwischen Tullastraße und Autobahn sowie Ostring eine Prognose über den konkreten Bedarf an Flächen für Gewerbe, Dienstleistung, Einzelhandel, Wohnraum, Sport- und Kultureinrichtungen sowie an Grünflächen zu erstellen.

Auf dieser Grundlage errichtet die Verwaltung gegebenenfalls unter Hinzuziehung externen Sachverständigen, insbesondere von Stadtplanern und Architekten sowie unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger einen städtebaulichen Rahmenplan für

diesen Planungsabschnitt. Dabei ist von einer Verlegung der Sportanlagen der ESG Frankonia auf die Flächen der Stuttgarter Straße entlang der Bahnlinie im Anschluss an die geplante Feuerwache Ost auszugehen.

In einem weiteren Schritt ist auch für diesen Planungsabschnitt darzustellen, welche weiteren planerischen Schritte erforderlich sind, um die gebotenen Gestaltungsmöglichkeiten sicherzustellen.

3. Planungsabschnitt Autobahn bis Durlacher Bahnhof

Stadteingangsplanungen sind zeitlich nachfolgend auch für diesen Planungsabschnitt vorzusehen, ggf. unter der Blickrichtung auf den Stadtteil Durlach (Stadteingang Durlach).

Sachverhalt/Begründung:

Der Planungsausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 06.07.2010 mit dem Stadteingang Durlacher Allee als Entwicklungsachse vom Durlacher Tor bis zum Durlacher Bahnhof befasst. Selbst wenn das Gremium aus unterschiedlichen Gründen nicht der Auffassung war, dass für diese umfassende Planungsaufgabe eine Planungswerkstatt eingesetzt werden soll, so bedeutet das nicht, dass der Stadteingang keiner stadtplanerischen Untersuchung zugeführt werden muss. Insoweit können die Überlegungen, die sich aus der Verwaltungsvorlage Nr. 48/PlanA vom 06.07.2010 ergeben, als Grundlage durchaus herangezogen werden.

Die Heterogenität der einzelnen Planbereiche gebietet eine abschnittsweise Betrachtung, was zudem für den Planungsabschnitt Durlacher Tor bis zur Tullastraße im Hinblick auf den fortschreitenden Bau der Kombilösung einen beschleunigten Erkenntnisgewinn nötig macht.

Mit dem erhobenen Datenmaterial ist die Verwaltung dann in die Lage versetzt, ein stadtplanerisches Grobkonzept zu erstellen. Weiter ist dann von der Verwaltung darzustellen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, die so gewonnenen Planungsziele sicherzustellen.

Bevor in die Erstellung eines Rahmenplanes für den zweiten Planungsabschnitt eingetreten werden kann, ist eine gründliche Analyse möglicher Nutzungsbedarfe für den exponierten Bereich eines Stadteingangs vorzunehmen. Erst nach einer solchen Bedarfsanalyse kann dann ein Rahmenplan erarbeitet werden.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Tilman Pfannkuch

Ingo Wellenreuther

Hauptamt

4. März 2011